

Erste Sing-Vorstellung.

In die Music gesetzt: vom Herrn Michael Zächer / der Röm. Kayserl.
May. Hoff Musico, und Capellmaistern bey St. Stephan.

Engel des himmlischen Lebens.

- (a) Auf auf verstockter Sünder / die Zeit verhanden ist (b)
Da du dich kanst entbinden / zu Gnadn kommen an
Schau an dein Gewissens-Buch / was deine Gaille glüst (c)
Vor Schmerzen machen Gott dem eingefleischten Sohn (d)
(e) Ermunder deinen Geist / denck wer dich hat erschaffen (f)
Und zu was vor ein End / er dich noch leben last
Schau wie sein Gerechtigkeit dich oft hat sollen straffen
Da doch sein Güte dich in ihren Schutz gefast. (g)

Sünder.

Was Schmerze was Scherze
Ich lebe in Freud
Nichts kränckt auch mein Herze
Ich spüre kein Leyd (h)
So lang ich thue leben
Genieß ich die Welt (i)
In Wollust will schweben
Weil mir gar nichts fehlt.

A 2

Man

(a) Exurge, quare obdormis. psal. 43. v. 23. (b) Nunc tempus acceptabile 2. Corinth. 6. v. 2. (c) Cogita iniquitates in Corde psal. 139. v. 3. (d) attritus est propter scelera nostra. Isa. 53. v. 5. (e) spiritum rectum innova psal. 50. v. 12. (f) nunquid non Deus unus creavit nos? Malach. 2. v. 10. (g) non ex operibus justitiæ, sed secundum suam misericordiam salvos nos fecit, tit. 3. v. 5. (h) peccavi, & quid mihi accidit triste? Eccli. 5. v. 4. (i) fruamur bonis, quæ sunt sapient. 2. v. 6.

Man will mir vormahlen
Zergänglich diß sey (a)
Und künfftig bezahlen
Die Schuld werd mit Neu
Ich bin ja bey Kräfte
In allen hab Glück (b)
Mit mein Leben-Säfte
Trus ich das Geschick.

Engel des himmlischen Lebens.

O Mensch trus nit allmahl
Auff Kräfte und Gelücke
Diß alles ist ja nur der Morgenröthe gleich (c)
Dem Glücke folgt der Fall (d)
Den Kräfte folgt die Krücke
Was früh dem Purpur gleicht / das macht der
Abend bleich
Im Augenblick zerreißt die Freuden-Saiten
Bors Lusthaus wird man dir den Sarg bereiten. (e)

In

(a) Quod hoc quoque esset vanitas. Eccl. 2. v. 15. (b) robustus, & sanus, dives, & felix. Job. 21. v. 23. (c) Vanitas vanitatum & omnia vanitas. Eccl. 1. v. 2. (d) Cuncti dies ejus doloribus, & ærumnis pleni sunt, nec per noctem mente requiescit. Eccl. 2. v. 23. (e) Morieris enim tu, & non vives. 4. Reg. 20. v. 1.

Sünder.

In blühenden Jahren (a)
Solt hemmen mein Freud
Ich solt nicht fortfahren
In angenehmer Zeit /
Die Welt-Lust zu g'niessen
Darzu sag ich nein (b)
Was hab ich zu büßen
Ich gehe nichts ein.

Wanns Alter wird kommen
Werd büßen genuë (c)
Und Krafft mir benommen
Da will ich in Ruh
Dem HErren verehren
Wie es sich gebührt
Jetzt laß mir nichts wehren (d)
Mich niemand verführt.

Sterblichkeit zu den Sünder.

Fahr fort nur O liebstes Kind / laß dich nichts irren (e)
Kein Traurigkeit / Kummer / bey dir nicht verspiern
Ich will dich anführen zu aller Welt G'lüst
So lang du auff Erden die kurze Zeit bist / (f)
Fahr fort nur O liebstes Kind / laß dich nichts irren
Kein Traurigkeit / Kummer / bey dir nicht verspiern.

2 3

Er

(a) Utamur creatura tanquam in Juventute celeriter. sapien. 2. v. 6. (b) Ubique relinquamus signa lætitiæ, quoniam hæc est pars nostra, & hæc est fors. sapien. 2. v. 9. (c) Ago pœnitentiam in favilla. Job. 42. v. 6. (d) coronemus nos rolis, antequam marcescant. sapien. 2. v. 8. (e) Vadam & affluam deliciis, & fruam bonis. Eccl. 2. v. 1. (f) Exiguum --- est tempus vitæ nostræ (g) Inebriemur uberibus, & fruamur cupitis amplexibus. prov. 7. v. 18.

Ergösz dich / erquick dich / mit aller Welt Freud (a)
Von mir wirst empfinden kein einziges Leyd
 Leß von mir die Bücher / wie d' Welt ieszund lebt
 Und alles in Freuden / und Wollüsten schwebt (b)
Ergösz dich / erquick dich / mit aller Welt Freud
Von mir wirst empfinden kein einziges Leyd.

Sünder.

Wie? solls mir nicht gefallen
Weil mir thust vormahlen
 Der Welt ihre Freud /
So lang ich werd leben (c)
In Wollust will schweben
Nie dencken ans Leyd.

Mit Lieben mit Scherzen
Anreizen die Herzen
 Will fühlen mein Muth
Mit Sauffen / Turnieren
Mit der Welt prävieren (d)
Erquickten mein Blut.

Engel.

(a) In die bona fruire bonis, & malam diem præcave. Eccl. 7. v. 15. (b) Servientes de-
fideriis & voluptatibus variis. (c) Vino pretioso, & unguentis nos impleamus. Sapien. 2. v.
7. (d) Nullum pratum sit, quod non pertranseat luxuria nostra Sapien. 2. v. 8.

Engel des himmlischen Lebens.

Auff auß dem Laster Roth / worein du bist gefallen (a)
Und dich darinn gewelkt / und umb und umb gekehrt
Weil Gottes Milde dich / auß tausend andern allen
Bisher allzeit beschützt / und liesse unverzehrt /
Reiß auff der Seelen Aug / laß Blut und Thränen fließen (b)
Du hast dein Heyland mehr als Blut und Thränen kost
Schau seinem Leib wie er / auß Lieb vor dich zerrissen (c)
Und wie auß ihm vor dich man preßt den Himmels-
Most.

Sterblichkeit zu den Sünder.

Nicht achte das Sagen
Das wehmüthig Klagen (d)
Und hemm nicht dein Lust
Den zvor nicht gewußt
Noch mehr will dir weisen (e)
Wirst loben / mich preisen
Erfahren im Werck
Wie groß meine Stärck.

Sünder.

(a) Abjiciamus ergo opera tenebrarum, & induamur arma lucis. Rom. 13. v. 12. (b) Procidamus, & ploremus ante Dominum. psal. 94. v. 6. (c) Ipse autem vulneratus est propter iniquitates nostras, attritus est propter scelera nostra Isa. 53. v. 5. (d) Perge quod cupis, & ego ero tecum. I. Reg. 14. v. 7. (e) Hæc omnia tibi dabo. Math. 4. v. 9.

Sünder.

Was soll ich doch auß diesen Beyden
Erwählen mir vor einem Stand (a)
Solt ich von Welt-Lust so gleich scheiden
Mir bünden meine freye Hand
Ich weiß nicht / was ich solt erwählen
Kan mir nicht selbst das Urthl fällen.

Engel des himmlischen Lebens.

Wie kanst O Sünder doch ohn Herzens-Thränen denken
Daß du ein blosses Nichts / daß wie der Wind ver-
währt (b)
Ein faules Glas / woran nur Laster-Schlangen hencken
Und derer scharpffer Biß / durch Leib und Seele
geht. (c)

Wie kanst du noch
In Sünden-Joch (d)
Dein G'wissens-Buch selbst lesen
Was Sünde man
Nur nennen kan
Und Sünde ist gewesen. Da

(a) Coaretor autem è duobus, & quid eligam, ignoro. Philipp. I. v. 22. (b) Peccasti, non adjicias iterum, quasi à facie colubri finge peccata. Eccl. 21. v. 1. & 2. (c) Dentes Leonis, dentes ejus, interficientes animas hominum, quasi rhomphæa bis acuta omnis iniquitas. Eccl. 21. v. 3. & 4. (d) Convertere ad Dominum, & relinque peccata tua. Eccl. 17. v. 21.

Da thäst du dich
Ganz schlüpfferlich
Mit Geillen Fuß umbdrähen
Rehr umb zu GOTT
Daß er in Noth
Dir künfftig mög beystehen.

Sünder.

In den Lastern lieg gefangen
Weiß nicht! wie iesz komm heraus
GOTT zu trutz thät damit prangen
Weil gefolgt dem Höllen-Krauß
Weiß nicht! wie iesz komm heraus.

Vor so groß verübte Sünden
Glaub nicht! daß ich Gnade find
D' Sterblichkeit mich vest thut binden
Hat mir g'macht mein G'wissen blind
Zweiffle ob Verzeihung find.

B

An

(a) Convertimini unusquisque à via sua pessima. Jerem. 35. v. 15. (b) Infelix ego homo, quis me liberabit? Rom. 7. v. 24. (c) dolores inferni circumdederunt me. psal. 17. v. 6. (d) Major est iniquitas mea, quam ut veniam merear. Genes. 4. v. 13. (e) Quis scit, si convertatur, & ignoscat? Joël. 2. v. 14.